

Cornelia Yzer

Dieser Artikel ist unvollständig! Helfen Sie mit ihn zu verbessern!

(* 28. Juli 1961 in Lüdenscheid), Hauptgeschäftsführerin beim [Verband Forschender Arzneimittelhersteller](#) (vfa), 360°-Wechslerin, Pharma-Lobbyistin,

Seitenwechsel



- [Seitenwechseltabelle](#)
- [Was ist das Problem?](#)

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	1
2 Verbindungen / Netzwerke	2
3 Wirken	2
3.1 Ausscheiden beim vfa	2
4 Zitate	2
5 Weiterführende Informationen	2
6 Einzelnachweise	2

Karriere

- 1997 - 2011 Hauptgeschäftsführerin beim vfa^[1]
- 1994 - 1997 Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie
- 1992 - 1994 Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesministerium für Frauen und Jugend unter Angela Merkel
- 1989 - 1992 leitende Mitarbeiterin bei [Bayer](#)
- 1981 - 1989 Studium der Rechtswissenschaften in Bochum und Münster
- 1981 Abitur

Quellen: ^[2]^[3]^[4]

Verbindungen / Netzwerke

Wirken

Ausscheiden beim vfa

Zum 1. Juni verlässt Yzer den Pharmaverband vfa, nachdem Branchenvertretern den von ihr verantwortete Verbandskurs in den Monaten zuvor kritisiert hatten.^[5] Laut Spiegel-Online hatten diese vor allem bemängelt, dass Yzer die Auswirkungen des Gesetzes zur Neuordnung des Arzneimittelmarktes unterschätzt habe.^[6]

Zitate

"Ich mache keine Politik, sondern leite eine moderne Dienstleistungsorganisation."^[7]

"Sie ist Lobbyistin aus Leidenschaft."

Anita Blasberg in der taz über Cornelia Yzer^[8]

Weiterführende Informationen

Einzelnachweise

- ↑ Umstrittene Pharmalobbyistin muss gehen, Spiegel-Online vom 10.02.2011, abgerufen am 25.02.2011
- ↑ Abgeordnete 13. Wahlperiode, Webseite des Bundestages, abgerufen am 13.01.2011
- ↑ Biografie Cornelia Yzer munzinger.de, abgerufen am 25.02.2011
- ↑ Eine fast anonyme Macht taz vom 15.05.2004, abgerufen am 25.02.2011
- ↑ vfa-Hauptgeschäftsführerin Cornelia Yzer geht zum 1. Juni Ärzte-Zeitung vom 10.02.2011, abgerufen am 25.02.2011
- ↑ Umstrittene Pharmalobbyistin muss gehen, Spiegel-Online vom 10.02.2011, abgerufen am 25.02.2011
- ↑ Eine fast anonyme Macht taz vom 15.05.2004, abgerufen am 25.02.2011
- ↑ Eine fast anonyme Macht taz vom 15.05.2004, abgerufen am 25.02.2011